

Theorie der bildenden Künste, Beck's Andeutungen zu einer tiefern Begründung der Geschichte der religiösen Kunst. (München) Den 2ten Band von O'Neil's Dictionary of Spanish Painters, Nieuwenhuis lives and works of eminent Painters, vorzüglich interessant wegen der Nachrichten über Rembrandt, Herzogs Buckingham Kupferstichkatalog in 3 Bänden; der 6te Bd. von Smith Catalogue raisonné of the works of the most eminent Painters, die Fortsetzungen von Nagler's Künstlerlexikon, Hotho's Vorstudien für Leben und Kunst, (ein vortrefflicher Beitrag zur Kunstgeschichte); neben den bekannteren Kunstblättern, die Hannover'schen und Königsberger, das Neujahrstück für 1835 der Künstlergesellschaft in Zürich, das Leben Bidermann's enthaltend, des Malers Schwarz Erwin von Steinbach. 3 Bde, Hamburg bei F. Perthes, Rumohr's Kynalopecomachia mit allerliebsten Radirungen auf Stein von Otto Speckter.

Hr. Buchhändler Black aus London hatte ein gewähltes Lager von Büchern, unter denen die Illustrations of Shakespeare, in 5 Bänden (44 Tblr.) von Cruikshanks, so wie die zum Don Quixote, sich auszeichneten. Von Tombleson's verschied. Ansichtswerken, Stahlstichen zu englischen und denen zu deutschen Büchern verwandten einzelnen Stahlstichen schwarz und colorirt, für die Liebhaber des sogenannten guten Geschmacks waren bei Asher aus Berlin in Massen vorhanden. Tombleson war auch selbst auf dem Platz. Als Neuigkeiten wurden uns in der liter. art. Anstalt von N. Weigel ferner vorgelegt: Festkalender in Bildern und Liedern von F. Graf von Poeci, mit Text von G. Görres, 6 Hefte oder 1r Band München in der lit. artist. Anstalt und Wien bei den Musikaristen. Desselben Graf v. Poeci sechs altdeutsche Minnelieder, beide Werkchen in Neureuther's bekannter Manier auf Stein. Bemerkung verdiente auch das 3te Hest von Popp und Bülow's Architectur des Mittelalters in Regensburg, Romberg's Stadtbau, Böttcher Ornamentenbuch, Rosendahl und Asmus Hilfsbuch beim Zeichnen architect. artist. Verzierungen, das 7te bis 9te Hest von Föllner's Ornamentist. Artaria u. Comp. in Wien neuestes Verlagblatt war das Portrait des Kaiser Ferdinand von Steinmüller, und ein kleineres Portrait desselben nach Ametling von Benedetti gestochen, beides vorzügliche Blätter. Außer diesen sind unter den neuern Wiener Kupferblättern zu nennen: das Arbeitszimmer des Kaisers

Franz zu Persenburg von Kovathli, ein Gegenstück zu dem Arbeitszimmer in der K. K. Hofburg und eine Darstellung aus Schiller's Ballade, der Graf von Habsburg, von Passini gestochen, auch einige Aquarellzeichnungen, welche der Maler Zendi für die Kaiserin Mutter auszuführen beauftragt ist. Sachse aus Berlin hatte eine Auswahl französischer Aquarellzeichnungen, vorzüglich zu Albums geeignet, hierher gebracht und außerdem Blätter seines lithogr. Kunstverlages, unter welchen wir als vorzüglich nennen die Kirchgängerin von E. Wildt nach einem vielgelobten Bilde der Berliner Ausstellung von L. Blanc, Nr. 246. Schäfer und Fischer nach dem berühmten Robert aus Neuchatel, die Regalbahn von H. Eichens nach E. Meyerheim; hier müssen wir auch eines guten Kupferstiches von E. Mandel in Berlin, der Krieger mit seinem Kinde nach L. Hildebrandt, zum Besten der Armen herausgegeben, gedenken, wovon Sachse hier mehre Exemplare verkaufte. Amster's Alexanderzug, Burnet's neues Portrait von Walter Scott in seinem Studirzimmer in Abbotsford, nach Allan's Bilde, war leider nicht auf der Messe zu finden \*); auch war der Druck von Rumohr und Thiele's Geschichte der Königl. Kupferstichsammlung in Copenhagen, ein Beitrag zur Kunstgeschichte und Nachtrag zu den Werken von Bartsch und Brulliot, noch nicht so weit vollendet, daß es in der Messe hätte vorgelegt werden können. —

### III.

#### N o t i z.

In Weimar sind zwei große antike Baureliefs, in Venedig aus dem Palast Grimani angekauft, vor Kurzem angekommen. Es sind dieselben, welche Millin schon in seiner Dreiseide, die er Böttigern zuignete, abgebildet und beschrieben hat, und stellen die berühmte Scene, wo Iphigenia in Tauris die ergriffenen Orest und Pylades opfern soll, in einfacher Wahrheit dar. Fürwahr, diese Reliefs gehören dahin, wo Goethe's unsterbliches Schauspiel zuerst gestaltet und dann nach Goethe's Anleitung vom Wolfischen Ehepaar meisterhaft gespielt wurde.

B.

\*) Der Alexanderzug wird in den nächsten Wochen von Corra's art. Institut in München versendet werden, wo auch Amster's unvergleichlicher Kupferstich von der heil. Familie, der nun vollendet ist, ausgegeben werden wird. B.